

<b>Signalordnung, Bahnbetrieb international</b>	<b>Grenzüberschreitende Bahnstrecken</b>
<b>Grenzüberschreitende Bahnstrecken zur Republik Tschechien</b>	<b>302.3206Z01</b>
<b>Johanngeorgenstadt - Potůčky, Auszug für EVU</b>	<b>Seite 1</b>

## 1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung für die Zusatzvereinbarung haben:

Im Namen der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH:

DB Netz AG

Regionalbereich Südost

Produktionsdurchführung Dresden

Schweizer Straße 3b

01069 Dresden

und

Správa železnic, státní organizace

Odbor řízení provozu

Dlážděná 1003/7,

CZ-110 00 Praha 1- Nové Město

Česká republika

## 2 Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag (ZusVI) ; Auszug für EVU

*siehe folgende Seiten*

**Ab 09.12.2018 bitte Ergänzung auf letzter Seite beachten**





Ril 302.3206Z01

Auszug aus der Zusatzvereinbarung

für die Grenzstrecke

## Johanngeorgenstadt – Potůčky

Bestimmungen für die Eisenbahnverkehrsunternehmen

gültig ab 11.06.2017



RB 23868 und Os 17111 in Johanngeorgenstadt (10.04.2017)

## Herausgeber

der deutschsprachigen Ausgabe

DB Netz AG  
Regionalbereich Südost  
Produktionsdurchführung Dresden  
Schweizer Straße 3b  
D - 01069 Dresden  
Deutschland

im Auftrag der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn –;

der tschechischsprachigen Ausgabe

Správa železniční dopravní cesty, státní organizace  
Odbor základního řízení provozu  
Dlážděná 1003/7  
CZ-110 00 Praha 1 Nové Město  
Tschechische Republik

Werden in der ZusVI sprachlich vereinfachte Bezeichnungen wie „Mitarbeiter“, „Fahrdienstleiter“, „Triebfahrzeugführer“ usw. verwendet, beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

(...)<sup>1</sup>

Das Urheberrecht an der deutschsprachigen Ausgabe dieser Richtlinie hat die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn –. Das Urheberrecht an der tschechischsprachigen Ausgabe dieser Richtlinie hat die SŽDC.

<sup>1</sup> Der Auszug aus der ZusVI enthält nicht jene Vereinbarungen, die nur intern bei den EIU angewandt werden. Diese Teilabschnitte der ZusVI werden im Auszug mit (...) kenntlich gemacht

(...)

Die EVU müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter auf der Grenzstrecke den Auszug aus der ZusVI im notwendigen Umfang beherrschen und anwenden.

(...)

Bei der SŽDC sind:

(...)

c) Die EVU, die sich auf Grund einer Vertragsbeziehung mit der SŽDC am Eisenbahnverkehr auf der Grenzstrecke beteiligen,

(...)

zur Anwendung der ZusVI verpflichtet.

**Nachweis der Aktualisierungen**

Den Aktualisierungen zur ZusVI werden hinter die laufende Nummer die Buchstaben „JP“ für Johanngeorgenstadt – Potůčky beigefügt (z.B. Aktualisierung 1JP).

Den Aktualisierungen zur Gemeinsamen Anlage zu allen deutsch-tschechischen ZusVI werden vor die laufende Nummer der Buchstabe „A“ beigefügt (z.B. Aktualisierung A31).

Bezeichnung der Aktualisierung	Bekannt gegeben durch	Gültig ab	Berichtigt	
			am	durch
1A – A32 A33	I.NP-SO-D DRE (B)	03.06.18		eingearbeitet

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Herausgeber.....	2
Anwender .....	3
Nachweis der Aktualisierungen .....	4
Inhaltsverzeichnis.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	7
Definitionen.....	9
Skizze der Grenzstrecke .....	10
1    Allgemeine Bestimmungen.....	11
1.1  Rechtliche Grundlagen.....	11
1.2  Gültigkeit des Regelwerks.....	11
1.3  Verantwortlichkeiten .....	12
1.4  Anzuwendende Sprache .....	12
1.5  Personalangelegenheiten.....	13
1.6  Sicherheit und Arbeitsschutz.....	13
1.7  Fahrzeuge/Ausrüstung der Züge.....	13
2    Beschreibung der Grenzstrecke.....	15
2.1  Grenzstrecke, Grenzstreckenabschnitt, Grenzbahnhöfe .....	15
2.2  Staatsgrenze .....	15
2.3  Streckendaten .....	15
2.3.1 Grenzstrecke .....	15
2.3.2 Zulässige Geschwindigkeiten.....	17
2.3.3 Vorübergehende Langsamfahrtstellen und Zweisprachige Übersicht La.....	17
2.4  Infrastrukturanlagen .....	18
(...)	
5    Fahrplan .....	19
5.1  Allgemeines.....	19
(...)	
5.5  Außergewöhnliche Sendungen .....	19
6    Betriebsführung.....	20

6.1	Zugfahrten, Regelfall .....	20
6.2	Zugfahrten, Abweichungen, Störungen .....	26
6.3	Rangieren .....	27
6.4	Gleis der freien Strecke sperren .....	27
7	Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten .....	29
7.1	Definitionen der Unregelmäßigkeiten .....	29
7.2	Meldegrenze .....	29
(...)		
8	Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen .....	30
Anlagen	.....	32
(...)		
	Gemeinsame Anlage zu allen deutsch-tschechische ZusVI .....	201
(...)		
	Zweisprachige schriftliche Befehle und andere zweisprachige Vordrucke .....	301



**Abkürzungsverzeichnis**

AG	Aktiengesellschaft
Betra	Betriebs- und Bauanweisung
Bf	Bahnhof
bzw.	beziehungsweise
CZ, cz	Tschechische Republik, tschechisch
D, d	Deutschland, deutsch
DB	Deutsche Bahn
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
fax	(Rufnummer des) Telefaxanschlusses
Fdl	Fahrdienstleiter
fon	(Rufnummer des) Telefonanschlusses
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
km	Kilometer
La	Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und anderen Besonderheiten
n.L.	nad Labem (= an der Elbe)
OŘ	Oblastní ředitelství (= Bereichsleitung)
OZOV	odpovědný zástupce objednavatele výluky (verantwortlicher Vertreter des Auftraggebers der Gleissperrung)
PZB	Punktförmige Zugbeeinflussung
RB	Regionalbereich
Ril	Richtlinie
Steuerfdl	Steuerfdl
st.hr.	státní hranice (= Staatsgrenze)
SŽDC	Správa železniční dopravní cesty, státní organizace (= Verwaltung des Eisenbahnfahrwegs, staatliche Organisation)
SŽDC D1	Vorschrift D1 der SŽDC „Dopravní a návěstní předpis (Betriebs- und Signalvorschrift)“
SŽDC D3	Vorschrift D3 der SŽDC „Předpis pro zjednodušené řízení drážní dopravy (Vorschrift für vereinfachte Durchführung des Bahnbetriebs)“
Tf	Triebfahrzeugführer
TTP	Tabulky traťových poměrů (= Tabellen der Streckenverhältnisse)
VR	výlukový rozkaz (= Sperrbefehl)
VzG	Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten
z.B.	zum Beispiel
ZB	Zugangsberechtigte

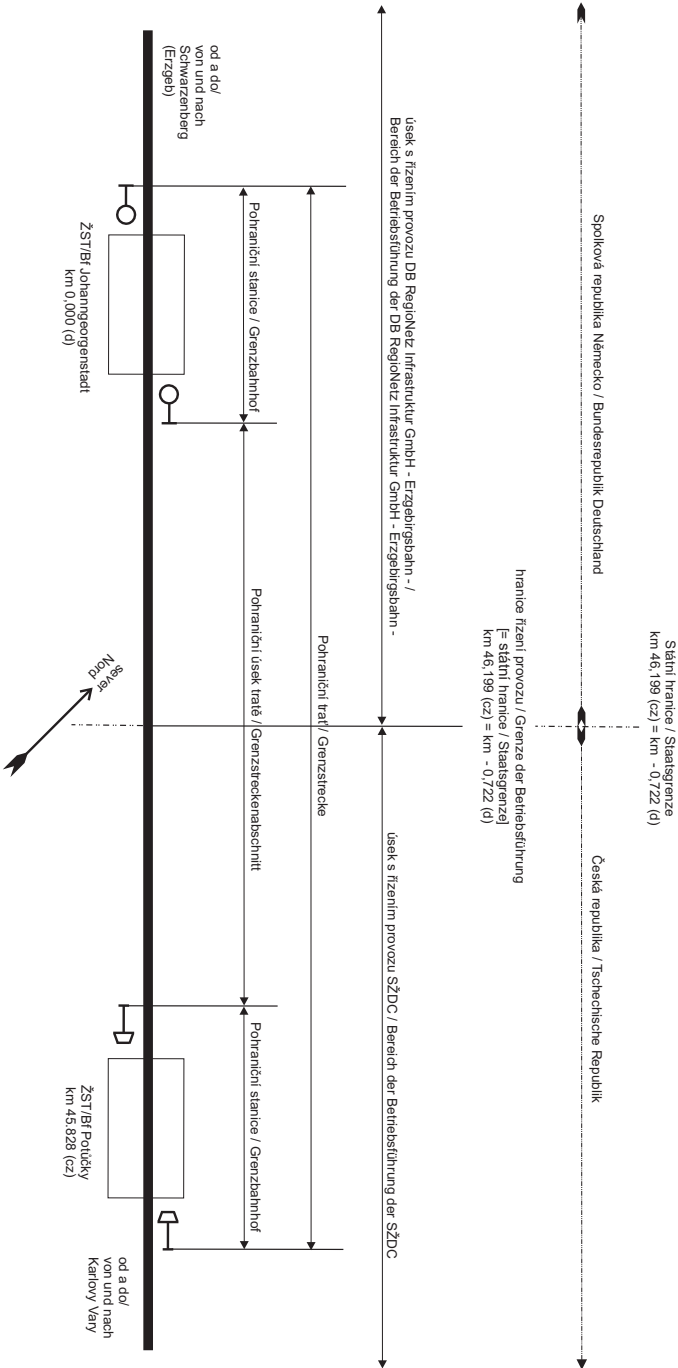
ZDD	Základní dopravní dokumentace (= Grundlegende Betriebsdokumentation)
ZusVI	Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke

## **Definitionen**

Die Grenzstrecke umfasst den Grenzstreckenabschnitt und die Grenzbahnhöfe.

Der Grenzstreckenabschnitt ist der Streckenabschnitt, der vom Einfahrsignal A des Grenzbahnhofs Johannegeorgenstadt und von der Trapeztafel des Grenzbahnhofs Potůčky begrenzt wird.

Die Grenzbahnhöfe sind die von den EIU zu beiden Seiten der Staatsgrenze festgelegte Betriebsstellen Johannegeorgenstadt und Potůčky.



ZusVI Johanngeorgenstadt – Potůčky (Auszug)

## 1. Allgemeine Bestimmungen

### 1.1 Rechtliche Grundlagen

- 1.1.1 Diese Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag SŽDC - DB Netz AG sowie DB RegioNetz Infrastruktur GmbH für die Grenzstrecke Johanngeorgenstadt – Potůčky (ZusVI) basiert auf den Regelungen der Europäischen Union über den Zugang zur Eisenbahninfrastruktur und auf dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik.
- 1.1.2 Die ZusVI ergänzt den zwischen der DB Netz AG sowie DB RegioNetz Infrastruktur GmbH und der SŽDC geschlossenen Infrastrukturverknüpfungsvertrag vom 06.02.2008.
- 1.1.3 Die ZusVI regelt die Beziehungen zwischen der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – sowie der DB Netz AG und der SŽDC, die sich aus der Verknüpfung ihrer Eisenbahninfrastruktur und der Betriebsführung auf der Grenzstrecke Johanngeorgenstadt – Potůčky ergeben.

### 1.2 Gültigkeit des Regelwerks

- 1.2.1 Es gelten die Rechtsvorschriften des Staates, auf dessen Gebiet sich die Infrastruktur befindet und grundsätzlich die Regelwerke des EIU, dessen Infrastruktur genutzt wird. Abweichende bzw. ergänzende Regelungen werden in der ZusVI aufgeführt.
- 1.2.2 Im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC gilt die Vorschrift SŽDC D3 „Předpis pro zjednodušené řízení drážní dopravy (Vorschrift für die vereinfachte Durchführung des Bahnbetriebs)“. Im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH erfolgt die Betriebsführung nach Ril 408 „Fahrdienstvorschrift“.

Zugpersonale, die Fahrten über die Staatsgrenze durchführen, benötigen auf der Grenzstrecke keine Kenntnis der Vorschrift SŽDC D3. Die benötigten Bestimmungen aus der Vorschrift SŽDC D3 sind in dieser ZusVI aufgeführt.

- 1.2.3 Die ZusVI ist auf der Grenzstrecke gültig.

- 1.2.4 Die Bestimmungen der ZusVI sind im erforderlichen Umfang
- auf der deutschen Seite in das Betriebstellenbuch, in die Angaben für das Streckenbuch, in das Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten und in weitere Richtlinien und Unterlagen,
  - auf der tschechischen Seite in die Tabellen der Streckenverhältnisse (Tabulky traťových poměrů [TTP]) und die Grundlegende Betriebsdokumentation (Základní dopravní dokumentace [ZDD]) aufzunehmen.

Sollen Bestimmungen dieser Richtlinien und Unterlagen geändert werden, sind gleichzeitig die Bestimmungen der ZusVI zu ändern.

### 1.3. Verantwortlichkeiten

- 1.3.1 Im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – ist die

DB RegioNetz Infrastruktur GmbH  
Erzgebirgsbahn  
Bahnhofsstraße 9  
D – 09111 Chemnitz  
Deutschland

für die Eisenbahninfrastruktur und für die Betriebsführung verantwortlich.

Im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC ist die

Správa železniční dopravní cesty, státní organizace  
Dlážděná 1003/7,  
CZ – 110 00 Praha 1 Nové Město  
Tschechische Republik

für die Eisenbahninfrastruktur und für die Betriebsführung verantwortlich.

(...)

### 1.4 Anzuwendende Sprache

- 1.4.1 Die Gespräche zwischen den Fahrdienstleitern und den Zugpersonalen werden auf der Grenzstrecke in der Regel in deutscher Sprache geführt.

Ausgenommen sind die Gespräche zwischen dem Steuerfahrdienstleiter Karlovy Vary und den Zugpersonalen von in der Tschechischen Republik zugelassener EVU.

- 1.4.2 Auf der Grenzstrecke werden schriftliche Befehle an Züge in zweisprachiger Ausführung für alle grenzüberschreitenden Zugfahrten verwendet.

(...)

## **1.5 Personalangelegenheiten**

- 1.5.1 Die Mitarbeiter, die Aufgaben beim grenzüberschreitenden Eisenbahnbetrieb wahrnehmen oder die Arbeiten an der Infrastruktur auf Grenzstrecke vorbereiten, durchführen bzw. überwachen, müssen das Regelwerk des anderen EIU, die Bestimmungen der ZusVI sowie zeitweise bestehende Vereinbarungen soweit beherrschen, wie es für die Durchführung ihrer Tätigkeit notwendig ist.

(...)

## **1.6 Sicherheit und Arbeitsschutz**

- 1.6.1 Sicherheit und Arbeitsschutz wird bei der SŽDC und bei der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – gemäß der jeweiligen Richtlinien sichergestellt.

(...)

## **1.7 Fahrzeuge/Ausrüstung der Züge**

- 1.7.1 Für grenzüberschreitende Zugfahrten müssen Triebfahrzeuge, Nebenfahrzeuge und die anderen Fahrzeuge nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik zugelassen sein und den Anforderungen an die Ausrüstung und den Streckenparametern entsprechen; verantwortlich sind die EVU.
- 1.7.2. Das Zugpersonal grenzüberschreitender Zugfahrten muss die Fahrplanunterlagen beider EIU und die zweisprachige Übersicht La mitführen. Für den Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH

– Erzgebirgsbahn – sind außerdem die Angaben für das Streckenbuch mitzuführen.



## 2 Beschreibung der Grenzstrecke

### 2.1 Grenzstrecke, Grenzstreckenabschnitt, Grenzbahnhöfe

- 2.1.1 Die Grenzstrecke Johanngeorgenstadt – Potůčky ist Teil der Eisenbahnstrecke, die von Karlovy Vary in der Tschechischen Republik nach Johanngeorgenstadt in Deutschland führt<sup>2</sup>.

Das Empfangsgebäude des Bf Johanngeorgenstadt befindet sich im km 0,000 (d); die Kilometrierung sinkt (negative Zahlenwerte) in Richtung Staatsgrenze [deutsche Kilometrierung (d)]. Auf der tschechischen Seite steigt die Kilometrierung von Karlovy Vary bis zur Staatsgrenze [tschechische Kilometrierung (cz)]. Das Empfangsgebäude des Bf Potůčky befindet sich im km 45,828 (cz).

- 2.1.2 Die Grenzstrecke besteht aus den Grenzbahnhöfen Johanngeorgenstadt und Potůčky sowie dem dazwischen befindlichen Grenzstreckenabschnitt.
- 2.1.3 Auf dem Grenzstreckenabschnitt befindet sich keine weitere Betriebsstelle.

### 2.2 Staatsgrenze

- 2.2.1 Der Schnittpunkt der Staatsgrenze mit der Gleisachse der Grenzstrecke befindet sich in km 46,199 (cz) = km - 0,722 (d).

### 2.3 Streckendaten

#### 2.3.1 Grenzstrecke

- 2.3.1.1 Die Grenzstrecke ist im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC eine Regionale Bahn, im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – eine Nebenbahn. Sie ist eingleisig und nicht elektrifiziert.

Die verbindlichen aktuellen Angaben für den Abschnitt Potůčky – Staatsgrenze Tschechische Republik/Deutschland sind in den TTP (Tabellen der Streckenverhältnisse) Nummer 536C zusammengestellt.

<sup>2</sup> Die Strecke wurde von der Eisenbahn Karlsbad – Johanngeorgenstadt erbaut und am 15.05.1899 eröffnet. Den Betrieb führten zunächst die k.k. (österreichischen) Staatsbahnen (kkStB), nach dem 1. Weltkrieg die ČSD. Die Strecke wurde 1925 verstaatlicht und in die ČSD eingegliedert. Der Scheitelpunkt der Strecke bei Pernik liegt mit 915 m um 20 m höher als der der Semmeringbahn, deshalb wird oft vom Krušnohorský Semmering (Erzgebirgischer Semmering) gesprochen.

(...)

2.3.1.2 Der Bremswegabstand auf der Grenzstrecke beträgt 400 m.

2.3.1.3 Im Bereich der Betriebsführung durch die SZDC ist der Zugfunk TRS vorhanden.

Im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – ist analoger Zugfunk (VZF 95, Stufe 2) vorhanden.

Triebfahrzeuge von in Deutschland zugelassenen EVU stellen auf dem Abschnitt der Grenzstrecke mit Betriebsführung durch die SŽDC den Kanal 75 Hauptbahnzugfunk (Verbindung mit dem Steuerfdl Karlovy Vary) ein.

Triebfahrzeuge von in der Tschechischen Republik zugelassenen EVU können Notrufe an den Fdl Johanngeorgenstadt über den Zugfunk TRS absetzen, die der Fdl aufnehmen aber nicht beantworten kann. Für die Kommunikation zwischen Tf und Fdl sind Mobiltelefone zu nutzen.

2.3.1.4 Der Bereich der Betriebsführung der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – ist mit Einrichtungen der Punktförmigen Zugbeeinflussung PZB 90 der DB Netz AG ausgerüstet.

Am Gleis 1 des Bf Potůčky ist im km 45,802 (cz) ein 1000 Hz-Magnet der deutschen PZB 90 installiert. Der Magnet ist ständig wirksam.

Alle Störungen an den PZB-Streckeneinrichtungen auf der Grenzstrecke sind dem Fdl Johanngeorgenstadt zu melden.

Grenzüberschreitende Zugfahrten sollen in der Regel bei Fahrt nach Johanngeorgenstadt vor Abfahrt in Potůčky die Fahrzeugeinrichtungen der PZB 90 in Betrieb gesetzt haben. Bei der Fahrt von Johanngeorgenstadt nach Potůčky dürfen die Fahrzeugeinrichtungen der PZB 90 frühestens nach dem Anhalten in Potůčky ausgeschaltet werden.

Ist ein führendes Fahrzeug nicht mit PZB-Fahrzeugeinrichtungen ausgerüstet, darf es ausnahmsweise die Grenzstrecke befahren. Im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – ist gegenwärtig keine Änderung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

keit erforderlich. Die fehlende Fahrzeugausrüstung ist bei der Trassenbestellung anzugeben.

Auf der Grenzstrecke sind im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC keine Einrichtungen der Zugbeeinflussung der SŽDC vorhanden.

- 2.3.1.5 Für grenzüberschreitende Zugfahrten gilt die Streckenklasse C3 (zulässige Achslast 20 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 7,2 t/m).

Im Bereich der Betriebsführung der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – gilt die Streckenklasse CE (zulässige Achslast 20 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 8,0 t/m).

Im Bereich der Betriebsführung der SŽDC gilt die Streckenklasse C3 (zulässige Achslast 20 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 7,2 t/m)

- 2.3.1.6 Die Neigung im Bf Johannegeorgenstadt beträgt 28,6 ‰. Zwischen der Grenze der Betriebsführung und Potůčky wird die Neigung mit 29,4 ‰ angegeben. Im Bf Potůčky beträgt die Neigung 25,9 ‰. Die Strecke steigt von Johannegeorgenstadt nach Potůčky an.

In den Fahrplanunterlagen der DB Netz AG wird die Neigung für das Zugpersonal zwischen Johannegeorgenstadt und der Grenze der Betriebsführung mit 2 Sägelinien dargestellt.

### **2.3.2 Zulässige Geschwindigkeiten**

- 2.3.2.1 Die Streckengeschwindigkeit auf der Grenzstrecke beträgt 60 km/h. Zwischen Johannegeorgenstadt und der Grenze der Betriebsführung ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit aus sicherungstechnischen Gründen auf 40 km/h herabgesetzt.

- 2.3.2.2 Die zulässigen Geschwindigkeiten auf der Grenzstrecke werden sowohl im Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten (VzG) der DB Netz AG als auch in den Tabellen der Streckenverhältnisse „Tabulky trat'ových poměrů“ (TTP) der SŽDC veröffentlicht.

(...)

### **2.3.3 Vorübergehende Langsamfahrtstellen und Zweisprachige Übersicht La**

2.3.3.1 Für alle deutsch-tschechischen Grenzstrecken wird eine zweisprachige Übersicht La gemeinsam herausgegeben. Die Grenzstrecke Johanngeorgenstadt – Potůčky wird darin unter der Streckennummer 9300 aufgeführt.

(...)

Die zweisprachige Übersicht La wird in der Regel wöchentlich herausgegeben. Ausgaben von längerer Gültigkeit können vereinbart werden. Die La-Ausgabe ist von Freitag, 0.00 Uhr bis zum darauf folgenden bzw. bis zu einem vereinbarten Donnerstag, 24.00 Uhr gültig.

2.3.3.2 Die deutschen EVU bestellen die zweisprachige Übersicht La bei DB Netz AG, RB Südost, Bereich Koordination Betrieb/Bau. Die tschechischen EVU bestellen die zweisprachige Übersicht La bei der SŽDC, OŘ Ústí n.L.

(...)

## **2.4 Infrastrukturanlagen**

(...)

### **2.4.1 Signalanlagen, Sicherungstechnik**

(...)

2.4.1.2 Die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – hat im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC ein Signal So 106 – Kreuztafel – (Ril 301) im km 45,802 (cz) aufgestellt. Die Kreuztafel ist für Gleis 1 und Gleis 2 gültig.

2.4.1.3 Am Gleis 1 des Bf Potůčky hat die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – einen 1000 Hz-Magnet der deutschen PZB 90 installiert. Der Magnet ist ständig wirksam.

2.4.1.4 Die SŽDC betreibt in der Regel im Bereich der Betriebsführung der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – keine Signalanlageinrichtungen.

(...)

## 5. Fahrplan

(...)

### 5.1 Allgemeines

5.1.1 Die EVU/ZB (Eisenbahnverkehrsunternehmen/Zugangsberechtigten) erwerben die Trassen für ihre Züge bis zur Staatsgrenze gemäß der geltenden Regel des Staates in dem sie zugelassen sind.

(...)

5.1.4 Jeder Zug, der die Grenzstrecke befährt, muss über gültige Fahrpläne verfügen.

(...)

### 5.5 Außergewöhnliche Sendungen

5.5.1 Sollen auf der Grenzstrecke außergewöhnliche Sendungen befördert werden, muss dies im Vorfeld zwischen den zuständigen Organisationseinheiten der DB Netz AG, für die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – und der SŽDC vereinbart werden und die Beteiligten müssen über den Verkehr verständigt sein.

5.5.2 Die deutschen Begriffe „Außergewöhnliche Fahrzeuge“ und „Außergewöhnliche Züge“ nach Ril 408.04 kommen nicht zur Anwendung; diese Fahrzeuge bzw. Züge werden auf der Grenzstrecke als außergewöhnliche Sendung befördert.

5.5.3 Alle grenzüberschreitenden Zugfahrten, die außergewöhnliche Sendungen in der Fahrtrichtung von der Tschechischen Republik nach Deutschland befördern, müssen vom EVU über die Geschwindigkeitsbeschränkungen, die in der Beförderungsanordnung festgelegt sind, verständigt sein. Der Fdl überprüft durch Nachfrage beim Triebfahrzeugführer des Zuges vor dessen Abfahrt auf die Grenzstrecke, ob der Zug über die Geschwindigkeitsbeschränkungen verständigt ist. Falls nötig, verständigt er den Zug über die Geschwindigkeitsbeschränkungen gemäß der Beförderungsanordnung selbst.

## 6 Betriebsführung

### 6.1 Zugfahrten, Regelfall

6.1.1 Die Grenze der Betriebsführung ist gleich der Staatsgrenze  
[km 46,199 (cz) = km - 0,722 (d)]

6.1.2 Die Betriebsführung erfolgt grundsätzlich durch die

- DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – als EIU von  
Johanngeorgenstadt bis zur Grenze der Betriebsführung,
- SŽDC als EIU von Potůčky bis zur Grenze der Betriebsführung

nach den betrieblichen Regelwerken der EIU und den in der ZusVI vereinbarten Sonderregeln. Für zeitlich befristete Regelungen genügt die Veröffentlichung in betrieblichen Unterlagen (z.B. La bzw. Betra/VR).

6.1.3 Der Bf Johanngeorgenstadt ist eine Betriebsstelle im Betrieb nach Ril 408 der DB Netz AG. Der Fdl Johanngeorgenstadt regelt die Zug- und Rangierfahrten auf der Grenzstrecke.

Der Bf Potůčky ist eine Betriebsstelle mit vereinfachter Betriebsführung nach der Vorschrift SŽDC D3. Der zuständige Fdl ist der Steuerfdl Karlovy Vary.

#### 6.1.4 Erreichbarkeit

##### **Fahrdienstleiter Johanngeorgenstadt**

fon	öffentlich	+49 151 2740 2567
	mobil	+49 151 2740 3754
fax	öffentlich	+49 174 929 2495

Auf dem Inselbahnsteig des Bf Johanngeorgenstadt ist eine Sprechstelle eingerichtet. Das Zugpersonal kann sie für Gespräche mit dem Fdl Johanngeorgenstadt nutzen.

## Steuerfdl Karlovy Vary

fon	öffentlich	+420 9724 42819
	mobil	+420 724 216 866
Email	ZSTKVvypravci@epos.cd.cz	

Zugpersonale, die Mitarbeiter eines in Deutschland zugelassenen EVU sind, nutzen im Bf Potůčky für die betrieblichen Meldungen an den Steuerfdl Karlovy Vary grundsätzlich den Zugfunk. Außerdem steht ihnen ein Fernsprecher im Sprechraum des Empfangsgebäudes zur Verfügung.

Die EVU regeln, dass jede Zugfahrt, die nach dem Bf Potůčky fährt, zur Nutzung des Fernsprechers mit einem Schlüssel für das Sprechraum ausgerüstet ist. Als Reserve sind zwei Schlüssel beim Fdl Johanngeorgenstadt hinterlegt.

(...)

### 6.1.7 Befehlsvordrucke

- 6.1.7.1 Auf der Grenzstrecke werden für Aufträge an alle grenzüberschreitende Zugfahrten die zweisprachigen Befehlsvordrucke nach gemeinsamer Anlage zu allen ZusVI verwendet.
- 6.1.7.2 Der Fdl Johanngeorgenstadt verwendet die Vordrucke der DB Netz AG ‚Befehle 1-14‘ mit den Gründen zum Befehl 12 auf der Rückseite (Vordruck 302.3000V01), ‚Wortlaute zum Befehl 14‘ einseitig bedruckt (Vordruck 302.3000V02) sowie ‚Befehle 14.1-14.35‘ einseitig bedruckt (Vordruck 302.3000V03).
- 6.1.7.3 Der Steuerfdl Karlovy Vary verwendet zu Erteilen von Befehlen an Züge, die die Grenzstrecke befahren, die zweisprachigen Befehlsvordrucke Befehl V (Allgemeiner Befehl) (Muster 2) bzw. Befehl Op (Muster 4) und den Vordruck „Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op/Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op“ (Muster 5) der SŽDC.

Der Steuerfdl Karlovy Vary nennt die Nummer des Verbindlichen Wortlauts. Anschließend diktiert er den Text dieses Wortlauts.

Aufträge an Züge, die die Grenzstrecke befahren, werden nicht mit dem Befehl PvD3 der SŽDC erteilt.

- 6.1.7.4 Auf jedem Zug müssen die zweisprachigen Befehlsvordrucke der SŽDC Befehl V (Allgemeiner Befehl) bzw. Befehl Op und Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op/Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op und die zweisprachige Befehlsvordrucke der DB Netz AG Befehl 1 - 14 (Vordruck 302.3000V01), Wortlaute zum Befehl 14 (Vordruck 302.3000V02) und Befehl 14.1-14.35 (Vordruck 302.3000V03) vorhanden sein.

Die Druckvorlagen für die zweisprachigen Vordrucke können bei DB Regio-Netz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – oder bei DB Netz AG, Bereich Vertrieb und Fahrplan angefordert werden.

Die Druckvorlagen für die zweisprachigen Vordrucke des Befehls V, des Befehls Op und der Verbindlichen zweisprachigen Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op können bei der SŽDC, Generální ředitelství SŽDC, odbor základního řízení provozu abgerufen werden.

#### 6.1.8 **Aufträge mit Befehlen erteilen**

- 6.1.8.1 Zweisprache schriftliche Befehle werden nur auf der Grenzstrecke erteilt. Jeder Fdl erteilt zweisprache schriftliche Befehle in der Regel nach seinen Richtlinien und den Vereinbarungen der ZusVI. Sie erteilen ihre Befehle auch, wenn die Ursache für die Befehlsaushändigung im Bereich der Betriebsführung des jeweils anderen EIU liegt. Die Fdl vereinbaren die zu verwendenden Befehltexte und den Ort der Aushändigung.
- 6.1.8.2 Auf zweisprachigen schriftlichen Befehlen werden die Namen der Betriebsstellen ausgeschrieben. Auch auf andere Abkürzungen wird verzichtet.
- 6.1.8.3 Die Triebfahrzeugführer nehmen die Befehle nach den Regeln des betriebsführenden EIU entgegen.
- 6.1.8.4 durch Fdl Johanngeorgenstadt
- a) Auf einem Vordruck dürfen mehrere Befehle erteilt werden, wenn diese vom Triebfahrzeugführer in der im Vordruck angegebenen



Reihenfolge ausgeführt werden können. Ist dies nicht möglich, werden mehrere Vordrucke verwendet.

- b) Für einen Befehl 12 können die nur für Grenzstrecken möglichen Gründe 80 - 84 angegeben werden.
- c) Zum Erteilen des Befehls 14 verwendet der Fdl in der Regel die zweisprachigen Wortlaute auf dem Vordruck „Wortlaute zum Befehl 14/ Slovní znění pro Rozkaz 14“.

Auf einem Vordruck Wortlaute zum Befehl 14 dürfen mehrere Befehle erteilt werden, wenn diese vom Triebfahrzeugführer in der im Vordruck angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden können; andernfalls müssen mehrere Vordrucke verwendet werden. Die Vordrucke werden immer im Befehle 14 im Feld Vordruck/tiskopis ... W und im Kopf der „Wortlauten zum Befehl 14“ gleichlautend nummeriert. Die Vordrucke mit den Wortlauten folgen stets unmittelbar im Anschluss an den Vordruck mit dem Befehl 14, der darauf verweist. Bei einem Befehl für einen anderen Zug kann die Nummerierung wieder mit 1 beginnen.

Muss ausnahmsweise ein anderer Wortlaut verwendet werden, ist der zweisprachigen Eintrag „siehe Wortlaute zum Befehl 14 (eigenes Blatt)/viz Slovní znění pro Rozkaz 14 (samostatný list)“ zu streichen und der andere Wortlaut zweisprachig in den Vordruck des Befehls 14 einzutragen.

- d) Der Fdl Johanngeorgenstadt kennzeichnet von ihm erteilte Befehle in der Regel mit einem Übermittlungscode. Der Übermittlungscode setzt sich aus der Abkürzung der Örtlichkeit „DCR“, der Ziffer „9“ (nur für zweisprachige Befehle) und nach einem Bindestrich die fortlaufenden Ziffern von 001 bis 999 (z.B. DCR9-321) zusammen.

Fordert der Steuerfdl Karlovy Vary vom Fdl Johanngeorgenstadt die Erteilung eines Auftrags mit einem der Befehle 1-14 bzw. Befehle 14.1-14.35, wird er mit dem Übermittlungscode des Fdl Johanngeorgenstadt versehen. Fordert der Fdl Johanngeorgenstadt vom Steuerfdl Karlovy Vary die Erteilung eines Auftrags mit einem Befehl, kann auf die Weitergabe des Übermittlungscode verzichtet werden.

Die zweisprachigen Befehle 14.1-14.35 (Vordruck 302.3000V03) werden bei Gebrauch auf der Grenzstrecke als eigenständige Befehle behandelt. Da sie auf einem eigenen Vordruck dargestellt werden, können sie an Triebfahrzeugführer übergeben werden. Der Übermittlungscodex der DB Netz AG wird, wie unter d) beschrieben, angewendet. Einige Befehlstexte wurden dem Gebrauch auf der Grenzstrecke angepasst.

## 6.1.9 **Zugfahrten auf der Grenzstrecke**

### 6.1.9.1 **Mobiltelefon**

- a) Spätestens vor der Abfahrt in Potůčky teilt das Zugpersonal eines in der Tschechischen Republik zugelassenen EVU dem Steuerfödl Karlovy Vary in der Regel die Rufnummer des Mobiltelefons auf dem führenden Triebfahrzeug mit.
- b) Spätestens vor der Abfahrt in Johanngeorgenstadt teilt das Zugpersonal eines in der Tschechischen Republik zugelassenen EVU dem Födl Johanngeorgenstadt in der Regel die Rufnummer des Mobiltelefons auf dem führenden Triebfahrzeug mit.

(...)

### 6.1.9.2 **Nachschieben**

Auf der Grenzstrecke ist Nachschieben zugelassen. Schiebetriebfahrzeuge sind stets mit dem Zug zu kuppeln.

### 6.1.9.3 **Geschobene Züge**

Auf der Grenzstrecke dürfen keine geschobenen Züge verkehren.

## 6.1.10 **Zugfahrten im Bf Potůčky**

### 6.1.10.1 **Fahrt von Johanngeorgenstadt nach Potůčky**

- a) Bei der Fahrt von Johanngeorgenstadt nach Potůčky muss ein Triebfahrzeugführer bei der Einfahrt in den Bf Potůčky stets Einfahrt in ein besetztes Gleis erwarten. Ab der Trapeztafel muß er die Bedingungen

für die Fahrt nach Sichtverhältnissen erfüllen.

- b) Nach dem Anhalten meldet er dem Steuerfdl Karlovy Vary die Ankunft des Zuges im Bf Potůčky wie folgt: *„Zug 17105 in Potůčky um 9:25 Uhr, Clauß“* („*Vlak 17105 v Potůčkách v 9.25. Clauß*“).
- c) Der Steuerfdl Karlovy Vary bestätigt den Empfang der Meldung: *„Zug 17105 in Potůčky um 9:25 Uhr. Verstanden, Jedlička“* („*Vlak 17105 v Potůčkách v 9.25. Rozuměl Jedlička*“).
- d) Der Tf meldet die Ankunft sofort, nachdem er sich überzeugt hat, dass der Zug nach dem Anhalten grenzzeichenfrei steht.
- e) Der Steuerfdl Karlovy Vary muss im Bf Potůčky in der Regel die Züge nach Gleis Nr. 1 einlassen. Der Triebfahrzeugführer wird in diesem Fall über das Einfahrgleis nicht verständigt.
- f) Ist in außergewöhnlichen Fällen die Einfahrt des Zuges nach Gleis 2 erforderlich, müssen die dafür notwendigen Weichen von einem Mitarbeiter mit der erforderlichen Fachkenntnis umgestellt und gesichert werden, ehe der Steuerfdl Karlovy Vary den Zug von von Johannegeorgenstadt annimmt. Über eine Änderung des Einfahrgleises muss der Triebfahrzeugführer im Bf Johannegeorgenstadt mit zweisprachigem Befehl 14, Wortlaut W20 verständigt werden.
- g) Wird in außergewöhnlichen Fällen eine Zugkreuzung nach Potůčky verlegt, fordert der Steuerfdl Karlovy Vary beim Fdl Johannegeorgenstadt die Verständigung des Triebfahrzeugführers des Zuges mit zweisprachigem Befehl 14, Wortlaut W21.

#### 6.1.10.2 Fahrt von Potůčky nach Johannegeorgenstadt

- a) Der Triebfahrzeugführer muss im Zeitraum zwischen 1 und 10 Minuten vor der Abfahrt des Zuges im Bf Potůčky beim Steuerfdl Karlovy Vary die Zustimmung zur Abfahrt einholen.
- b) Der Triebfahrzeugführer holt die Zustimmung zur Abfahrt ein: *„Darf Zug 17106 um 9:55 Uhr von Potůčky nach Johannegeorgenstadt abfahren? Clauß“* („*Může odjet vlak 17106 v 9.55 z Potůčků do Johannegeorgenstadtu? Clauß*“).

- c) Der Steuerfdl Karlovy Vary erteilt die Zustimmung: *„Ja, Zug 17106 darf um 9:55 Uhr von Potůčky nach Johannegeorgenstadt abfahren. Jedlička“* (*„Ano, vlak 17106 může odjet v 5.32 z Potůčků do Johannegeorgenstadtu. Jedlička.“*).
- d) Darf der Zug nicht abfahren, verbietet der Steuerfdl Karlovy Vary die Abfahrt: *„Nein, warten, Jedlička“* (*„Nikoliv čekejte. Jedlička“*). Dann nennt er den Grund des Verbotes.
- e) Kann der Zug vom Bf Potůčky nicht zur der vom Steuerfdl Karlovy Vary festgelegten Zeit abfahren, muss der Tf dies dem Steuerfdl Karlovy Vary unverzüglich melden.
- f) Ist in außergewöhnlichen Fällen die Ausfahrt des Zuges aus Gleis 2 erforderlich, müssen die dafür notwendigen Weichen von einem Mitarbeiter mit der erforderlichen Fachkenntnis umgestellt und gesichert werden, ehe der Steuerfdl Karlovy Vary dem Triebfahrzeugführer die Zustimmung zur Abfahrt nach Johannegeorgenstadt gibt. Über eine Änderung des Ausfahrleises wird der Triebfahrzeugführer nicht benachrichtigt.

6.1.10.3 Der Triebfahrzeugführer, der ein Mitarbeiter eines in Deutschland zugelassenen EVU ist, schreibt keine Einträge in das Fernsprechbuch D3 des Bf Potůčky.

#### **6.1.11 Zugfahrten im Bf Johannegeorgenstadt**

6.1.11.1 Nach dem Anhalten des Zuges aus der Richtung Potůčky im Bf Johannegeorgenstadt hat der Triebfahrzeugführer eine Zugvollständigkeitsmeldung mit dem Wortlaut *„Zug (Nummer) vollständig in Johannegeorgenstadt angekommen“* abzugeben.

6.1.11.2 Ist im Bf Johannegeorgenstadt ein Zug für die Fahrt nach Potůčky vorbereitet, meldet das Zugpersonal an den Fdl, dass der Zug vorbereitet ist.

## 6.2 Zugfahrten, Abweichungen, Störungen

(...)

### 6.2.3 Fahren ohne Streckenkenntnis

Ist ein Triebfahrzeugführer für die Fahrt auf der Grenzstrecke nicht streckenkundig, muss ihm ein streckenkundiger Triebfahrzeugführer beigegeben werden. Das Befahren der Grenzstrecke ohne streckenkundige Mitarbeiter oder mit einem Mitarbeiter mit eingeschränkter Streckenkenntnis (z.B. gemäß Regelwerk der DB AG) ist nicht zulässig.

### 6.2.4 Schneeräumfahrten/Kontrollfahrten

Schneeräumfahrten mit Schneeräumern, außer Schneepflügen, die mit dem Triebfahrzeug fest verbunden sind, dürfen nur als Sperrfahrten verkehren. Sie verkehren in der Regel nur bis zur Grenze der Betriebsführung, die Weiterfahrt über die Staatsgrenze kann zwischen dem deutschen und dem tschechischen EIU vereinbart werden.

### 6.2.5 Kleinwagenfahrt

Züge, die aus Kleinwagen gebildet sind, dürfen nur im gesperrten Gleis als Sperrfahrt verkehren. Sie verkehren nur bis zur Grenze der Betriebsführung). Abweichungen können im Rahmen von Bauarbeiten vereinbart werden und sind in der Beta/VR zu nennen.

### 6.2.6 Sperrfahrten

#### 6.2.6.1 Zugnummer der Sperrfahrt

Sperrfahrten erhalten eine Zugnummer. Sie wird durch den die Sperrfahrt ablassenden FdI bekanntgegeben.

(...)

## **6.3 Rangieren**

### **6.3.1 Rangieren im Bf Potůčky**

Im Bf Potůčky dürfen nur Zugpersonale mit Kenntnis der Vorschrift SŽDC D3 unbegleitet rangieren.

(...)

## **6.4 Das Gleis der freien Strecke sperren**

(...)

### **6.4.2 Geplante Sperrung des Streckengleises der Grenzstrecke**

(...)

#### **6.4.2.2 Bauarbeiten können durchgeführt werden:**

(...)

- c) 1. Ein ‚Baugleis‘ und ein ‚Technologisches Gleis‘ können unmittelbar aneinander anschliessen. Die beiden Abschnitte müssen gegeneinander durch Signale Sh 2 (Ril 301 der DB Netz AG) und Halt (SŽDC D1) abriegelt werden.

(...)

2. Rangierfahrten dürfen nach Zustimmung des Technischen Berechtigten und des OZOV zwischen den einzelnen Abschnitten übergehen. Der Technische Berechtigte und der OZOV sprechen ihre Maßnahmen untereinander ab. Ein- und Ausfahrten können sowohl von und nach dem Bf Johannegeorgenstadt als auch von und nach dem Bf Potůčky erfolgen. Die Ein- und Ausfahrten von und nach dem Bf Johannegeorgenstadt vereinbart immer ein Technischer Berechtigter mit dem Fdl Johannegeorgenstadt nach den Regeln der DB Netz AG. Die Ein- und Ausfahrten von und nach dem Bf Potůčky vereinbart immer ein OZOV mit dem Steuerfdl Karovy Vary nach den Regeln der SŽDC.

Der Wechsel von Fahrzeugen zwischen ‚Baugleis‘ und ‚Technologischem Gleis‘ und die Fortsetzung der Fahrt erfolgt jeweils als Rangierfahrt. Die Höchstgeschwindigkeit der Rangierfahrten beträgt 20 km/h.

3. Das Personal der Rangierfahrten, die zwischen ‚Baugleis‘ und ‚Technologischem Gleis‘ wechseln, muss die Betriebs- und Baurichtlinien der DB Netz AG und der SŽDC in ausreichendem Maß kennen und die Sprache des Technischen Berechtigten und des OZOV beherrschen. Ggf. können die Rangierfahrten mit einem Lotsen besetzt werden.

(...)

## **7 Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten**

### **7.1 Definitionen der Unregelmäßigkeiten**

Unregelmäßigkeiten im Sinne dieser Vereinbarung sind:

- auf deutschem Staatsgebiet gefährliche Ereignisse nach der Richtlinie 423 „Notfallmanagement der DB Netz AG“,
- auf tschechischem Staatsgebiet außergewöhnliche Vorkommnisse nach dem Eisenbahngesetz Nummer 266/1994 Sb. einschließlich der Durchführungsverordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

### **7.2 Meldegrenze**

Die Meldegrenze für Unregelmäßigkeiten zwischen der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – und der SŽDC befindet sich in km 46,199 (cz) = km - 0,722 (d) = Staatsgrenze.

(...)



## 8 Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen

- 8.1 Die Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Johannegeorgenstadt – Potůčky tritt am 11.06.2017 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die „Zusatzvereinbarung zur Brenzbetriebsvereinbarung für den Eisenbahngrenzübergang Johannegeorgenstadt – Potůčky Teile I und II vom 21.12.2007, in Kraft getreten am 01.01.2008, außer Kraft.

- 8.2 Die ZusVI kann nur mit Zustimmung beider EIU geändert oder ergänzt werden. Änderungen bedürfen der Schriftform.

(...)

- 8.7 Die EIU veröffentlichen für die EVU einen „Auszug aus der Zusatzvereinbarung für die Grenzstrecke Johannegeorgenstadt – Potůčky. Im Auszug sind die aktuellen Bestimmungen aus der ZusVI Johannegeorgenstadt – Potůčky zusammengestellt, die für den Zugang zur Grenzstrecke vereinbart wurden. Auf nicht enthaltene Texte wird nicht hingewiesen. Es können im Auszug Lücken in der Textnummerierung auftreten.

(...)

Praha, den 11.06.2017

für die Správa železniční dopravní cesty,  
státní organizace

Ing. Josef Hendrych  
Stellvertreter des Generaldirektors für  
die Durchführung des Eisenbahnbetriebs

Chemnitz, den 11.06.2017

für die DB RegioNetz Infrastruktur  
GmbH – Erzgebirgsbahn –

i.V. Lutz Mehlhorn  
Sprecher/Leiter Infrastruktur Betrieb

Chemnitz, den 11.06.2017  
für die DB RegioNetz Infrastruktur  
GmbH – Erzgebirgsbahn –

i.A. Jens Clauß  
erster Bezirksleiter Betrieb/örtlicher  
Betriebsleiter

Dresden, den 11.06.2017  
im Auftrag der DB RegioNetz Infrastruk-  
tur GmbH – Erzgebirgsbahn –

i.A. Klaus Mai  
Bearbeiter für bilaterale Vereinbarungen  
zu Grenzstrecken

# **Gemeinsame Anlage zu allen deutsch-tschechischen ZusVI**

Die gemeinsame Anlage ist zur Zeit Bestandteil

- \* - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Sebnitz – Dolní Poustevna,
- \* - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Cranzahl – Vejprty.
- \* - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahngrenzübergang Johannegeorgenstadt – Potůčky,
- \* - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Selb-Plößberg – Aš,
- \* - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahngrenzübergang Furth im Wald – Česká Kubice,

In den anderen deutsch-tschechischen Grenzvereinbarungen sind diese Abschnitte noch als Teil II enthalten.

## **Nachweis der Aktualisierungen**

Den Aktualisierungen zur den Teilen II deutsch-tschechischer ZusVI werden vor die laufende Nummer der Buchstaben „A“ beigefügt (z.B. Aktualisierung A33).

Nummer der Aktualisierung	SŽDC – Geschäftszeichen	Gültig ab	Berichtigt am   durch	
1A – A32	eingearbeitet			

\*

**Zweisprachige schriftliche Befehle und  
andere zweisprachige Vordrucke**

## **Verzeichnis der zweisprachigen schriftlichen Befehle und der anderen zweisprachigen Vordrucke**

Muster 1	zweisprachige schriftliche Befehle der DB Netz AG.....	302
302.3000V01	Befehle 1-14 der DB Netz AG.....	303
302.3000V02	Wortlaute zum Befehl 14.....	305
302.3000V03	Befehle 14.1-14.35 der DB Netz AG.....	307
Muster 2	Allgemeiner Befehl (Befehl V) der SŽDC.....	309
Muster 3	Befehl Z der SŽDC.....	313
Muster 4	Vorsichtsbefehl (Befehl Op) der SŽDC.....	317
Muster 5	Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op der SŽDC.....	321

### **Muster 1**

Der Vordruck 302.3000V01 der DB Netz AG hat das Format A4 und ist beidseitig bedruckt, die Vordrucke 302.3000V02 und 302.3000V03 haben ebenfalls das Format A4, sind aber nur einseitig bedruckt.

<b>Befehle 1–14</b> <b>Rozkazy 1–14</b>	Triebfahrzeugführer strojvedoucí	Vordruck von tiskopis z .....
	Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetransferfahrzeug für Zug – Rangierfahrt vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – “jízda posunu“	
Standort: ..... in Regelgleis – Gegengleis – Gleis: Místo: ..... ve správné koleji – proti správnému směru – v koleji: (km / Signal / Weiche) (km / návěstidlo / výhybka) (Gleis-Nr., Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle) (Kolej č., dopravná / z doravný do dopravný )		

<b>2</b>	<b>Sie dürfen – vorbeifahren – weiterfahren nach Vorbeifahrt / TR – am / an / in Smíte – jet kolem – jet dále po projetí / TR – u / na / v</b>
Einfahrsignal / Zwischensignal / vjezdového návěstidla / cestového návěstidla / / Ausfahrsignal / Sperrsignal / Blocksignal / / odjezdového návěstidla / uzávěry koleje / oddílového návěstidla / / Selbstblocksignal / Signal Sh 2 / / oddílového návěstidla autobloku / návěstí Sh 2 / / Signal Ne 1 / Signal Ne 14 / / Lichoběžníková tabulka / Stop značka ETCS / / ETCS-Blockstelle / ETCS-Halt / Hradlo ETCS / ETCS-Stűj	Bezeichnung des Signals / označení návěstidla / / km des Bf / stanice / / der Abzw / / odbočky / / der Űst / výhybny

<b>2.1</b>	Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren. Až do rozeznání polohy následujícího hlavního návěstidla musíte jet rychlostí nejvíce 40 km/h.
------------	--

<b>3</b>	<b>Sie dürfen aus dem Bahnhof Ze stanice ..... ausfahren. smíte odjet.</b>
<b>3.1</b>	Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren. Až do rozeznání polohy následujícího hlavního návěstidla musíte jet rychlostí nejvíce 40 km/h.

<b>4</b>	<b>Sie fahren auf dem Gegengleis von ..... bis ..... Jedete po protisměrné koleji z ..... do .....</b>
----------	--

<b>5</b>	<b>Sie – fahren – schieben nach – von ..... Jedete – sunete – z ..... in Richtung ..... bis ..... d kehren zurück. ve směru ..... do ..... vracíte se zpět.</b>
----------	---

<b>5.1</b>	<b>Hinfahrt auf dem Regelgleis, Rückfahrt auf dem Gegengleis. Jízda tam po správné koleji, jízda zpět po protisměrné koleji.</b>
------------	--

<b>5.2</b>	<b>Hinfahrt auf dem Gegengleis, Rückfahrt auf dem Regelgleis. Jízda tam po protisměrné koleji, jízda zpět po správné koleji.</b>
------------	--

<b>8</b>	<b>Sie müssen – zwischen Zmst ..... und Zmst ..... Musíte – mezi dopravnou ..... a dopravnou ..... – im Bf / auf Abzw / Űst ..... – ve stanici / odbočky / výhybny ..... halten vor BŰ ..... in km ..... / km ..... / km ..... zastavit před přejezdem v km ..... / km ..... Sie dürfen weiterfahren, wenn BŰ gesichert ist. Po zabezpečení přejezdu smíte pokračovat v jždě.</b>
----------	---

<b>10</b>	<b>Fahren Sie signalgeführt weiter/ Wählen Sie ETCS-Level/ ETCS-Betriebsart Dále jedte podle návěstidel / zvolte stupeň ETCS/ způsob provozu ETCS</b>
-----------	---

<b>10.1</b>	Sie müssen 2000 m mit höchstens 40 km/h fahren. Musíte jet 2000 m rychlostí nejvýše 40 km/h.
-------------	---

<b>11</b>	<b>Fahren Sie bis zur Langsamfahrstelle höchstens mit der nach Fahrplan zugelassenen Geschwindigkeit. K pomalé jízdě jedte nejvýše rychlostí, dovolenou jízdním řádem. Beachten Sie niedrigere Geschwindigkeiten gemäß Führerraumanzeige und Langsamfahrsignale. Dbejte nižších rychlostí návěstěných podle opakače a návěstmi pomalých jíz.</b>
-----------	--

<b>12</b>	<b>Sie müssen folgende Geschwindigkeiten beachten Musíte dbát následujících rychlostí:</b>					
<b>km/h</b>	auf Sicht podle rozhledu	lm/auf/zwischen v/na/mezi Bf/Abzw/Űst stanice/odbočka/výhybna	und a Bf/Abzw/Űst stanice/odbočka/výhybna	in/von v/od km/Sig km/náv.	bis do km/Sig km/náv	Grund Nr. důvod č
	auf Sicht podle rozhledu					
	auf Sicht podle rozhledu					

<b>12.1</b>	Stellen Sie fest, ob das Gleis befahrbar ist, melden Sie das Ergebnis an Zjistěte, zda kolej je sjízdna, výsledek ohlašte .....
-------------	--

<b>12.2</b>	Geben Sie bei Annäherung an den <b>Bahnübergang/Reisendenübergang</b> Signal Zp 1; Při přiblížení k <b>železničnímu přejezdu/přechodu pro cestující</b> dávejte návěst Zp 1; räumen Sie den <b>Bahnübergang/Reisendenübergang</b> schnellstens, přejezd/přechod pro cestující co nejrychleji uvolněte, wenn erstes Fahrzeug <b>Straßenmitte/Mitte des Reisendenübergangs</b> erreicht hat. jakmile první vozidlo dosáhlo <b>středu vozovky/středu přechodu pro cestující</b> .
-------------	---

<b>12.3</b>	Schauen Sie nach Oberleitungsschäden, melden Sie das Ergebnis an Zjistěte poruchy na trakčním vedení, výsledek ohlašte .....
-------------	---

<b>12.4</b>	PZB-Einrichtung am – Einfahr- – Ausfahr- – Zwischen- – Blocksignal Induktivní zařízení PZB u – vjezdového – odjezdového – cestového – oddílového návěstidla ..... – Vorsignal – Lf-Signal in km – ständig wirksam / unwirksam. – předvěsti ..... – návěstidla Lf ..... v km ..... – je trvale účinkující / neúčinkující.
-------------	---

<b>12.5</b>	Warnen Sie Personen am und im Gleis durch Signal Zp 1. Halten Sie an, wenn Personen das Gleis nicht verlassen. Varujte osoby u koleje a v koleji návěstí Zp 1 a zastavte, pokud osoby kolej neopustí.
-------------	--

<b>12.6</b>	*) gilt nur, wenn der Zug signalgeführt wird. *) platí pouze pro vlak, jedoucí podle návěstidel.
-------------	---

<b>12.7</b>	Geben Sie bei der Annäherung an den Bahnsteig Signal Zp 1. Během příjezdu k nástupišti dávejte návěst Zp 1.
-------------	--

<b>13</b>	<b>Sie sind vom Fahren auf Sicht zwischen ..... und ..... Podle rozhledu nemusíte jet mezi ..... a ..... entbunden.</b>
-----------	---

<b>14</b>	<b>– siehe Wortlaute zum Befehl 14 (eigenes Blatt) – – viz Slovní znění pro Rozkaz 14 (samostatný list) –</b>	Vordruck druk	<b>W</b>
-----------	---	------------------	----------

Übermittlungscode: Doručovací kód: .....
---

(Ort) (místo)	(Datum) (datum)	(Uhr) (hodin)	(Minute) (minut)
(Fahrdienstleiter) (Výpravčí)	Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer) obdržel (jméno, strojvedoucí)		
bei fernmündlicher Übermittlung: <input type="checkbox"/> Zugfunk/ při sdělení telekomunikačními prostředky: <input type="checkbox"/> radiem/ <input type="checkbox"/> andere: Jinak: .....			

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen. Platnou část zakřížkujte v poličku před číslem.	<input checked="" type="checkbox"/> Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen. Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, šikmo přeškrtněte.
---	---

# Gründe zum Befehl 12 důvody pro Rozkaz 12

<b>Grund Nr.</b>	<b>Anlass für Befehl 12</b>	<b>Auftrag im Befehl 12, Spalten 1 bzw. 2</b>
<b>důvod č</b>	<b>Podnět pro rozkaz 12</b>	<b>Příkaz v rozkaze 12, Sloupce 1 popř. 2</b>

## Gleisbelegung, Zugfolge/obsazení kolejí, sled vlaků

1.	Gleis kann besetzt sein kolej je možná obsazena	auf Sicht podle rozhledových poměrů
2.	Fahrzeuge im Gleis vozidla na koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
3.	Mehrere Sperrfahrten unterwegs více výlukových vlaků na koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
4.	Einfahrt in ein Stumpfgleis vjezd na kusou kolej	30 km/h 30 km/h
5.	Einfahrt in ein teilweise besetztes Gleis, nur teilweise befahrbares Gleis oder besonders kurzes Stumpfgleis vjezd na částečně obsazenou nebo jen částečně sjízdnou kolej, nebo obzvláště krátkou kusou kolej	20 km/h 20 km/h
6.	Kein Durchrutschweg prokluzová vzdálenost obsazena, sjízdna jen částečně nebo je nedostatečná	30 km/h 30 km/h
7.	Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört nemožné dorozumění mezi stanicemi	auf Sicht podle rozhledových poměrů

## Bahnübergänge, Reisendenübergänge, Spurrillen/přejezdy, přechody pro cestující, přejezdové žlábky

10.	Bahnübergänge nicht ausreichend gesichert přejezdy nejsou dostatečně zabezpečeny	20 km/h 20 km/h
11.	Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt přejezdové žlábky nejsou vyčištěny od ledu a sněhu	30 km/h 30 km/h
12.	Reisendenübergänge nicht gesichert Přechody pro cestující nejsou zajištěny	5 km/h 5 km/h

## Arbeiten, La/práce, seznam pomalých jízd „La“

20.	Bauarbeiten stavební práce	*) *)
21.	Unbefahrbare Stelle im gesperrten Gleis nesjízdné místo na vyloučené koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
22.	Zustand nach Bauarbeiten stav po stavebních pracích	*) *)
23.	Arbeitsstelle nicht benachrichtigt pracovní četa není zpravena	auf Sicht podle rozhledových poměrů
24.	Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La snížená rychlost proti seznamu pomalých jízd „La“	*) *)
25.	Beschäftigte im gesperrten Gleis Zaměstnanci ve vyloučené koleji	20 km/h u. auf Sicht 20 km/h a podle rozhledových poměrů

## Mängel an Bahnanlagen/závady na zařízení

30.	Mängel am Oberbau závady na svršku	*) *)
31.	Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im benachbarten Gleis) podezření na poškození trakčního vedení (i na sousední koleji)	auf Sicht podle rozhledových poměrů
32.	Verdacht auf Unwetterschäden (Erdrutsch, Sturmschäden usw.) podezření na povětrnostní poškození (sesuv půdy, škody způsobené bouří atd.)	auf Sicht podle rozhledových poměrů
33.	Verdacht auf Eiszapfen im Tunnel podezření na tvorbu rampouchů v tunelu	auf Sicht podle rozhledových poměrů
34.	PZB-Streckeneinrichtungen gestört traťová část PZB porouchána	50 km/h 50 km/h
35.	Weichen außer Abhängigkeit von Signalen výměny nejsou závislé na návěstidlech	50 km/h 50 km/h
36.	Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert Výměny zajištěny neuzamčeným přenosným výměnovým zámkem (HV 73)	5 km/h 5 km/h
38.	Warnen von Reisenden auf Bahnsteigen nicht möglich Varování cestujících na nástupištích není možné	*) *)
39.	Reisende nicht über Bahnsteigänderung informiert Cestující neinformuje o změně nástupiště	Auf Sicht podle rozhledových poměrů

## Besonderheiten am Zug/mimořádnosti u vlaku

40.	Engstelle für LÜ-Sendungen těsné místo pro PLM	10 km/h 10 km/h
41.	Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen bei Schwerwagen snížená únosnost drážních staveb pro těžká vozidla	*) *)
42.	Spitzensignal unvollständig návěst „Začátek vlaku“ neúplná	40 km/h 40 km/h
43.	Windwarnung Varování před větrem	80 km/h 80 km/h

## Besonderheiten auf Grenzstrecken/mimořádnosti na pohraničních tratích

80.	Geben Sie wiederholt das Signal „Achtung“, es können sich Personen im Gleisbereich bewegen Dávejte opakovaně návěst „Pozor“, možný pohyb osob v kolejišti	*) *)
81.	angeordnete Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit stanovená rychlost snížena	*) *)
82.	fehlende Brems Hundertstel nedostatečná brzdící procenta	*) *)
83.	Bauart der Fahrzeuge vozidlo zvláštní stavby	*) *)
84.	fährt im an das Lichthauptsignal anschließenden Weichenbereich mit herabgesetzter Geschwindigkeit, wenn das Lichthauptsignal Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anzeigt snížená rychlost v obvodu výhybek přilehlých k návěstidlu, je-li návěstními znaky světelného hlavního návěstidla nařizeno snížení rychlosti	*) *)

\*) Unterschiedliche Geschwindigkeitsvorgaben

\*) Rychlost se doplní



# Wortlaute zum Befehl 14

## Slovní znění pro Rozkaz 14

Vordruck druck		W
-------------------	--	---

### Triebfahrzeugführer/strojvedoucí

Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt  
 vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – "jízda posunu" .....

<b>W1</b>	Sie fahren – wegen liegengebliebenen Zuges Nr. – bis km Jedťe – pro uváží vlak čís ..... – do km .....
und – weiter	– kehren Sie zurück – nach
a	– pokračujte dale – vraťte se zpět – do .....
Bahnhof stanice	ab ..... Uhr odjezd v ..... hodin
Bahnhof stanice	ab ..... Uhr příjezd v ..... hodin
Höchstgeschwindigkeit	km/h, Bremsstellung, Mindestbremsleistung %
nejvyšší rychlost	km/h, způsob brzdění, potřebná brzdicí procenta %

<b>W2</b>	Sie müssen zwischen Zmst und Zmst Mezi dopravnou ..... a dopravnou .....
an Engstellen auf Weisung der Fachkraft fahren. musíte jet kolem úzkého místa podle pokynů odborného zaměstnance. – Zum Erteilen der Weisungen fährt die Fachkraft auf dem Führerstand des Triebfahrzeuges mit. – – Kvůli sdělení pokynů jede odborný zaměstnanec na stanovišti strojvedoucího. –	

<b>W3</b>	Geben Sie an nicht mit Pfeiftafel gekennzeichneten Bahnübergängen ohne technische Sicherung wie bei Na železničních přejezdech bez technického zabezpečení, neoznačených tabulí „Pískejte“, dáváte návěst unsichtigen Wetter Signal Zp 1 nach Modul 301.0901 Abschnitt 2 Absatz 4. Zp 1 jako za snížené viditelnosti podle Modulu 301.0901 oddíl 2 odstavec 4.
-----------	---

<b>W4</b>	Sie dürfen zurücksetzen – bis km – Signal – Smíte couvat – do km ..... – k návěstidlu ..... –
-----------	--

<b>W5</b>	– Das Einfahrtsignal – Das Ausfahrtsignal – Das Zwischensignal – Das Blocksinal – Vjezdové návěstidlo – odjezdové návěstidlo – cestové návěstidlo – oddílové návěstidlo .....
– des Bf – der Abzw – der Úst	ist erloschen.
– stanice – odbočky – výhybny	je zhaslé.

<b>W6</b>	Das Lichtvorsignal – des Einfahrtsignals – des Ausfahrtsignals – des Blocksignals Světelná předvěst ..... – vjezdového návěstidla – odjezdového návěstidla – oddílového návěstidla
– des Bf – der Abzw – der Úst	ist erloschen.
– stanice – odbočky – výhybny	je zhaslé.

<b>W7</b>	bleibt frei Neobsazeno
-----------	---------------------------

<b>W8</b>	Das Vorsignal des Halt zeigenden – Einfahrtsignals – Ausfahrtsignals Předvěst ..... – vjezdového návěstidla – odjezdového návěstidla
– Blocksignals	
– oddílového návěstidla	....., které návěstí návěst Stůj
– des Bf – der Abzw – der Úst	kommt nicht in Stellung „Halt erwarten“.
– stanice – odbočky – výhybny	nelze přestavit do polohy „Výstraha“.

<b>W9</b>	Sie müssen am – Einfahrtsignal – Blocksinal Musíte zastavit u – vjezdového návěstidla – oddílového návěstidla
– des Bf – der Abzw – der Úst	halten und den Fahrdienstleiter verständigen.
– stanice – odbočky – výhybny	..... a dorozumět se s výpravčím.

<b>W10</b>	Sie müssen außerplanmäßig – in – Musíte mimořádně – v ..... –
– in km	– halten zum
– v km	..... – zastavit kvůli .....

<b>W11</b>	Sie müssen mit gesenktem Stromabnehmer im Bf Musíte jet se staženým sběračem ve stanici
von – km	– bis km – fahren, EI-Signale – sind – sind nicht – aufgestellt.
od – km	..... – do km ..... –, návěstidla pro elektrický provoz – jsou – nejsou – umístěna.

<b>W12</b>	Sie müssen mit gesenktem Stromabnehmer zwischen Musíte jet se staženým sběračem mezi
Zmst	und Zmst
dopravnou	a dopravnou .....
von – km	– bis km – fahren, EI-Signale – sind – sind nicht – aufgestellt.
od – km	..... – do km ..... –, návěstidla pro elektrický provoz – jsou – nejsou – umístěna.

<b>W13</b>	Beim Anfahren nachgeschoben – bis – km Při rozjezdu jste sunuti – do – km .....
------------	--

<b>W14</b>	Zweisprachige Übersicht La, Strecke Nr. Eintrag lfd. Nr. – ist gültig. – ist ungültig. Dvojazyčný seznam La, trať čís ..... poř. čís. .... – platí. – neplatí.
------------	---

<b>W15</b>	Achtung, Sturmwarnung! Fahren Sie zwischen Betriebsstelle Pozor, varování před bouří jedťe mezi dopravnou .....
und Betriebsstelle	mit höchstens 80 km/h.
a dopravnou	..... rychlostí nejvýše 80 km/h.

<b>W16</b>	Befehl 2 wird ungültig, wenn Führungsgrößen wieder angezeigt werden. Rozkaz 2 neplatí, pokud se řídicí veličiny opět znázorňují.
------------	---

<b>W17</b>	Sie müssen in km das Signal „Warnscheibe erwarten“ erwarten. Musíte v km ..... očekávat návěst „Očekávejte výstražný terč“.
------------	--

<b>W18</b>	Zwischen den Bf und ist Mezi stanicemi ..... – ..... je
in km	eine Warnscheibe (Signal Arbeitsstelle, Pfeifen) aufgestellt.
v km	..... umístěn výstražný terč (Návěst Pracovní místo, pískejte).

<b>W19</b>	Befahren Sie die Bahnübergänge – im Bahnhofsbereich in km – Jedťe k přejezdům – v obvodu stanice ..... v km ..... –
– zwischen	– und
– mezi	– a .....
in km	, in km, in km, in km, in km –
v km	....., v km ..... , v km ..... , v km ..... –
mit erhöhter Vorsicht. se zvýšenou opatrností.	

<b>W20</b>	Im Bahnhof Potůčky fahren Sie auf Gleis Zwei ein. – Im Bahnhof Vejprty fahren Sie auf Gleis Eins ein. V ŽST Potůčky vjedete na kolej číslo dvě. – V ŽST Vejprty vjedete na kolej číslo jedna.
------------	--

<b>W21</b>	Sie kreuzen in Potůčky mit Zug Nr. Für Sie ist das Gleis 1 festgelegt. S vlakem č. .... křížujete v Potůčkách, kde vám určí kole číslo jedna.
Für den Zug Nr.	ist in Potůčky das Gleis 2 festgelegt.
Vlaku č.	..... určí kole číslo dvě.

<b>W22</b>	Sie kreuzen in Vejprty mit Zug Nr. Für Sie ist das Gleis 6 festgelegt. S vlakem č. .... křížujete ve Vejprtech, kde vám určí kole číslo šest.
Für den Zug Nr.	ist in Vejprty das Gleis 1 festgelegt.
Vlaku č.	..... určí kole číslo jedna.

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen.
Platnou část zakřížkujte v políčku před číslem.		Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, napříč přeškrtněte.



<b>Befehle</b> <b>14.1–14.35</b> <b>Rozkazy</b> <b>14.1–14.35</b>	Triebfahrzeugführer strojvedoucí	Vordruck tiskopis	von z
	Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – “jízda posunu“		
	Standort: ..... in Regelgleis – Gegengleis – Gleis: Místo: ..... ve správné koleji – proti správnému směru – v koleji: (km / Signal / Weiche) (km / návěstidlo / výhybka)		
	(Gleis-Nr., Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle) (Kolej č., dopravna / z doravny do dopravny)		

<b>14.1</b>	Rangieren im Bahnhof Posun v ŽST aus Richtung směr Einfahrweiche Nr. za vjezdovou výhybku č	..... ..... ..... ..... ..... .....	auf Einfahrgleis za vjezdovou kolej über Signal Ra 10/ za návěst Ra 10/ Uhr erlaubt. hod dovoleno.
-------------	--	--	---

<b>14.2</b>	Sie fahren in ein – besonders kurzes – Stumpfgleis. Jedete na – obzvláště krátkou – kusou kolej.
-------------	---

<b>14.3</b>	Sie fahren in ein Gleis mit verkürztem Einfahrweg. Jedete na kolej se zkrácenou vjezdovou cestou.
-------------	--

<b>14.4</b>	Halten Sie an vor – gestörtem – Zastavte před – porouchaným – – Einfahrsignal / Ausfahrsignal / Zwischensignal / Blocksignal / – vjezdovým návěstidlem / odjezdovým návěstidlem / cestovým návěstidlem / oddílovým návěstidlem / / Sperrsignal / Signal Sh 2 – / uzávěrou koleje / Návěstí Sh 2 – des Bf / der Abzw / der Üst – auch bei Fahrtstellung. statione / odbočky / výhybny – také při poloze Jízda. – – (km, besonderer Halteplatz usw./ km, mimořádné místo zastavení atd)
-------------	---

<b>14.5</b>	Fahren Sie bis zur gestörten ETCS-Blockstelle Jed'te k porouchanému oddílovému návěstidlu ETCS..... mit höchstens der im Fahrplan angegebenen Geschwindigkeit und halten dort auch bei ETCS-Fahrt- erlaubnis an. Největší rychlostí udávané jízdním řádem a zastavte tam také při ETCS-souhlas k jízdě.
-------------	---

<b>14.6</b>	Bleiben Sie halten. Zůstaňte stát.
-------------	---------------------------------------

<b>14.7</b>	Sie dürfen die Trittstufen in V (dopavně) ..... nicht ausfahren nesmíte vysunout stupačky.
-------------	--

Übermittlungscod: .....  
Doručovací kód: .....

..... (Ort) (místo)	..... (Datum) (datum)	..... (Uhr) (hodin)	..... (Minute) (minut)
..... (Fahrdienstleiter) (Výpravčí)	Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer) obdržel (jméno, strojvedoucí)		
bei fernmündlicher Übermittlung: <input type="checkbox"/> Zugfunk/ při sdělení telekomunikačními prostředky: <input type="checkbox"/> radiem/ <input type="checkbox"/> andere: Jinak: .....			

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen. Platnou část zakřížkujte v políčku před číslem.	<input checked="" type="checkbox"/>	Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen. Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, šikmo přeškrtněte.
--	-------------------------------------	--

<b>14.35</b>	Befehl Rozkaz ..... ist zurückgezogen je zrušen. (Übermittlungscod des zurückziehenden Befehls) (Doručovací kód zrušeného rozkazu)
--------------	--

Übermittlungscod: .....  
Doručovací kód: .....

..... (Ort) (místo)	..... (Datum) (datum)	..... (Uhr) (hodin)	..... (Minute) (minut)
..... (Fahrdienstleiter) (Výpravčí)	Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer) obdržel (jméno, strojvedoucí)		

bei fernmündlicher Übermittlung:  Zugfunk/  
při sdělení telekomunikačními prostředky:  radiem/  andere:  
Jinak: .....



Vordruck des **Všeobecný rozkaz (Rozkaz V) SŽDC /**  
\* **Allgemeinen Befehls (Befehl V) der SŽDC**

Das Original kann maschinell gefertigt sein.

bleibt frei

**VŠEOBECNÝ ROZKAZ** pro vlak číslo  
**Allgemeiner Befehl** für den Zug Nr. ....

V ..... dne  
..... den .....20....  
(razítko/Stempel)

.....  
Podpis strojvedoucího  
Unterschrift des Triebfahrzeugführers

.....  
Sepsal (podpis)  
Ausgefertigt (Unterschrift)

Při sdělení telekomunikačními prostředky  
Bei fernmündlicher Übermittlung

Radiem  
 Zugfunk

Jinak  
 andere

(Rückseite)



Vordruck des **Rozkaz Z /**  
\* **Befehl Z** der SŽDC

Das Original des Vordrucks ist auf grünem Papier oder auf weißem Papier mit einem grünen Längsstreifen gedruckt.

bleibt frei

**ROZKAZ Z pro vlak číslo**  
**BEFEHL Z für Zug Nr.** .....

Část 1 - Teil 1

Návěstidla ..... se neobsluhují, po rozkazu k odjezdu  
Die Signaleinrichtungen ..... sind nicht bedienbar, nach Erteilen des  
smíte odjet.  
Abfahrauftrags dürfen Sie abfahren.  
Pojedete na traťovou kolej číslo \*)  
Sie befahren das Streckengleis Nr. .... \*)  
K prvnímu oddílovému návěstidlu jedte podle rozhledových poměrů.  
Bis zur ersten Blocksignaleinrichtung fahren Sie nach Sichtverhältnissen.  
Od tohoto návěstidla jedte podle návěstního znaku návěstidla.  
Ab dieser Signaleinrichtung fahren Sie nach dem Signalbegriff der Signaleinrichtung weiter.

Část 2 - Teil 2

Návěstidla ..... se neobsluhují, po rozkazu k odjezdu  
Die Signaleinrichtungen ..... sind nicht bedienbar, nach Erteilen des  
smíte odjet. §)  
Abfahrauftrags dürfen Sie abfahren.  
Do ..... pojedete v mezistaničním oddílu po traťové  
Bis ..... fahren Sie im Blockabschnitt, der beidseitig von Bahnhöfen  
koleji číslo ..... \*) Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí,  
begrenzt wird, auf dem Streckengleis Nr. .... \*) Die Blocksignale sind für Ihre Fahrt ungültig,  
nepřekročte rychlost 100 km/h.  
überschreiten Sie die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht.  
U návěstidla s návěstí Stanoviště oddílového návěstidla jedněte jako u předvěsti s návěstí Výstraha.  
An einer Signaleinrichtung mit dem Signal Standort einer Blocksignaleinrichtung handeln Sie wie bei einem  
Vorsignal mit dem Signal Warnung.

Jiné příkazy:  
Andere Aufträge:

V ..... dne .....  
..... den .....20....  
(razítko/Stempel)

Podpis strojvedoucího .....  
Unterschrift des Triebfahrzeugführers ..... Sepsal (podpis)  
Ausgefertigt (Unterschrift)

Nehodící se část rozkazu škrtněte šikmo.  
Nichtzutreffenden Teil des Befehls streichen Sie schräg durch.

- \*) Číslo traťové koleje zapisujte slovy (česky).
- \*) Die Nummer des Streckengleises ist in Worten (jedna = 1, dvě = 2) aufzuschreiben.
- §) Nehodí-li se, škrtněte celou větu.
- §) Wenn es nicht zutrifft, streichen Sie den ganzen Satz.

Při sdělení telekomunikačními prostředky .....  
Bei fermündlicher Übermittlung .....  Radiem .....  Jinak  
Zugfunk ..... andere

(Rückseite)

Vordruck des **Rozkaz k opatrné jízdě (Rozkaz Op) /  
Vorsichtsbefehl (Befehl Op)** der SŽDC

Das Original des Vordrucks ist auf gelbem Papier oder auf weißem Papier mit einem gelben Längsstreifen gedruckt.

bleibt frei

# ROZKAZ k opatrné jízdě pro vlak číslo Vorsichtsbefehl für Zug Nr. ....

## Část A - Teil A

Jedte k přejezdům  
Befahren Sie die Bahnübergänge

v km	mezi 1)	a 2)
in km .....	zwischen 1) .....	und 2) .....
v km	mezi 1)	a 2)
in km .....	zwischen 1) .....	und 2) .....
v km	mezi 1)	a 2)
in km .....	zwischen 1) .....	und 2) .....
v km	mezi 1)	a 2)
in km .....	zwischen 1) .....	und 2) .....
v km	mezi 1)	a 2)
in km .....	zwischen 1) .....	und 2) .....

se zvýšenou opatrností!  
mit erhöhter Vorsicht!

## Část B - Teil B

Jedte z ..... do  
Fahren Sie von ..... bis .....

pro nemožné dorozumění podle rozhledových poměrů.  
wegen nicht möglicher Verständigung nach Sichtverhältnissen.  
Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí.  
Die Blocksignaleinrichtungen gelten nicht für Ihre Fahrt.

Ve stanici ..... zastavte! \*)  
Im Bahnhof ..... halten Sie an! \*)

Povolenuk odevzdejte ve stanici ..... !\*)  
Den Erlaubnisschein geben Sie im Bahnhof ..... ab! \*)

Jiné příkazy:  
Andere Aufträge:

V ..... dne .....  
..... den .....20....  
(razítko/Stempel)

.....  
Podpis strojvedoucího .....  
Unterschrift des Triebfahrzeugführers .....  
Sepsal (podpis)  
Ausgefertigt (Unterschrift)

Nehodící se část rozkazu škrtněte šikmo.  
Nichtzutreffenden Teil des Befehls streichen Sie schräg durch.  
Nepoužité řádky v části A škrtněte šikmou čarou  
Nichtbenutzte Zeilen im Teil A streichen Sie schräg durch.

- \*) Nehodící se větu škrtněte.  
\*) Nichtzutreffenden Satz streichen Sie.
- 1) U PZZ v obvodu stanice škrtněte a dopište "v ŽST"
  - 1) Wenn die BÜSA im Bahnhofsbereich ist, streichen Sie es und schreiben Sie "v ŽST" (= im Bf)
  - 2) U PZZ v obvodu stanice nevyplňujte.
  - 2) Wenn die BÜSA im Bahnhofsbereich ist, füllen Sie es nicht aus.

Při sdělení telekomunikačními prostředky  Radiem  Jinak  
Bei fernmündlicher Übermittlung  Zugfunk  andere

(Rückseite)



Vordruck der  
\*

**Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz,  
rozkaz Z a rozkaz Op SŽDC /  
Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen  
Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op der SŽDC**

In der ZusV werden alle vereinbarten ‚Verbindlichen zweisprachigen Wortlaute‘ aufgeführt. Bei der Befehlsaushändigung trägt der Fdl den zutreffenden Wortlaut handschriftlich in den Befehl ein, klebt einen Klebezettel mit dem zutreffenden Wortlaut auf oder der Befehl mit dem zutreffenden Wortlaut wird maschinell erstellt.

Wenn es in der ZusVI zugelassen ist, Befehle zu diktieren, gelten folgende Regeln: \*

- Beim Diktieren eines Befehls teilt der Fahrdienstleiter dem Triebfahrzeugführer erst die Nummer des Wortlauts mit und diktiert danach dem Triebfahrzeugführer den Wortlaut. \*
- Muss ausnahmsweise ein anderer Wortlaut benutzt werden, als unter Nummer 1 bis 38 aufgeführt ist, diktiert der Fdl dem Triebfahrzeugführer den geeigneten Wortlaut. \*
- Der Triebfahrzeugführer schreibt den diktierten Wortlaut in den Befehlsvordruck ein, wiederholt den diktierten Wortlaut dem Fahrdienstleiter und bestätigt, dass er den diktierten Text verstanden hat. \*

**Závazná dvojazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op**  
**Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op**

1	Vjezd do stanice dovolen. Einfahrt in den Bahnhof gestattet.	17	Ve stanici ..... jedete na obsazenou kolej. Im Bahnhof ..... fahren Sie auf ein besetztes Gleis ein.
2	Návěstidlo ..... se neobsluhuje, po rozkazu k odjezdu smíte odjet. Die Signaleinrichtung ..... wird nicht bedient, nach Erteilen des Abfahrtrafes dürfen Sie abfahren.	18	Zastavte *mezi ŽST ..... a ŽST ..... /v ŽST ..... Sie müssen *zwischen Zmst ..... und Zmst ..... /im Bf ..... před přejezdem v *km ..... /km ..... /km/ ..... vor BÜ ..... in *km ..... /km ..... /km ..... halten. Další jízda možná, je-li přejezd zajištěn. Sie dürfen weiterfahren, wenn BÜ gesichert ist.
3	Vjezdové návěstidlo ..... se neobsluhuje, vjezd dovolen. Die Einfahrsignaleinrichtung ..... wird nicht bedient, Einfahrt ist gestattet.	19	Spolujízda ..... osob na hnacím vozidle. Mitfahrt von ..... Personen auf dem Triebfahrzeug. V ŽST/*zastávce/*km ..... zastavte pro výstup osob. *Im Bahnhof/*Haltestelle/*km ..... halten Sie zum Absetzen der Personen an.
4	*Vjezdové/*cestové návěstidlo ..... poroucháno v poloze dovolující jízdu. Nebude-li dávana * Die *Einfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung ..... kann nicht auf Halt gestellt werden. Falls kein přivolávací nebo ruční přivolávací návěst, zastavte. Ersatzsignal oder Handersatzsignal gezeigt wird, halten Sie an.	20	*Z ŽST ..... do ŽST ..... /od km ..... do km ..... *Zwischen Bahnhof ..... und Bahnhof ..... /von km ..... bis km ..... jed'te rychlostí nejvýše ..... km/h, stanovená rychlost snížena. fahren sie mit höchstens ..... km/h, angeordnete Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit.
5	Cestové/*odjezdové návěstidlo ..... poroucháno v poloze dovolující jízdu. Die *Zwischen-/*Ausfahr- signaleinrichtung ..... kann nicht auf Halt gestellt werden. Po rozkazu k odjezdu smíte odjet. Nach Erteilen des Abfahrtrafes dürfen Sie abfahren.	21	Návěst Zs 1 „Přivolávací návěst“ na vjezdovém návěstidle ..... ŽST ..... pro Vaši jízdu neplatí. Signal Zs 1 „Ersatzsignal“ am Einfahrsignal ..... des Bahnhofs ..... gilt nicht.
6	Předvěst *vjezdového/*odjezdového návěstidla ..... stanice ..... *porouchána/*zhaslá. Das Vorsignal der *Einfahr-/*Ausfahr- signaleinrichtung ..... des Bahnhofs ..... ist *gestört/*erloschen. Jed'te od předvěsti s pohotovostí zastavit u příštího návěstidla. Fahren Sie ab dem Vorsignal mit Bereitschaft zum Halten an der Hauptsignaleinrichtung.	22	Před *vjezdovým/*odjezdovým/*cestovým návěstidlem stanice ..... zastavte, Sie halten vor der *Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung des Bf ..... přestože ukazuje návěst dovolující jízdu. auch wenn sie ein die Fahrt gestattendes Signals zeigt.
7	*Vjezdové/*odjezdové/*cestové návěstidlo ..... stanice ..... nahrazeno přenosnou Die Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung ..... des Bahnhofs ..... wurde durch ein nicht ortsfestes návěstí SŽDC „Stůj“. Signal „Halt“ der SŽDC.	23	U vjezdového návěstidla ŽST ..... zastavte Sie halten am Einfahrsignaleinrichtung des Bf ..... a domluvte se s výpravčím. und nehmen Verbindung mit dem Fahrdienstleiter auf.
8	*Vjezdové/*odjezdové/*cestové návěstidlo ..... ŽST ..... je zhaslé. *Die Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung ..... des Bahnhofs ..... ist erloschen.	24	Vlak (č. vlaku) ..... z koleje (č. koleje) ..... do.(název ŽST) ..... odjezd. Zug (Nr. des Zuges) ..... aus dem Gleis (Nr. des Gleises) ..... nach (Name. des Bfs.) ..... Abfahrt.
9	*Mezi ŽST ..... a ŽST ..... /v ŽST ..... *v km ..... až km ..... Zwischen *Bf ..... und Bf ..... /im Bf ..... *von km ..... bis km ..... pomalá jízda ..... km/h. mit höchstens ..... km/h fahren, Návěstidla pro pomalou jízdu *jsou/*nejsou umístěna. Langsamfahrsignaleinrichtungen *sind/*sind nicht aufgestellt.	25	Mezi stanicemi ..... a ..... stáhněte sběrač v km ..... Zwischen Bahnhof ..... und Bahnhof ..... senken Sie den Stromabnehmer in km ..... a zdvihněte sběrač ..... v km ..... und heben Sie den Stromabnehmer in km .....
10	V km ..... je umístěn výstražný terč. In km ..... ist eine Warnscheibe aufgestellt.	26	Mezi stanicemi ..... a ..... od km ..... do km ..... Beachten Sie zwischen Bahnhof ..... und Bahnhof ..... von km ..... bis km ..... očekávejte návěstí pro elektrický provoz. die Signale für den elektrischen Betrieb.
11	Mezi stanicemi ..... a ..... je v km ..... – ... pracovní místo, označené Zwischen den Bf ..... und ..... befindet sich in km ..... – ... eine Arbeitsstelle, die mit výstražným kolíkem s dočasnou platností pro pracovní místa. Warnpfahl mit zeitweiliger Gültigkeit für eine Arbeitsstelle gekennzeichnet ist.	27	Vzhledem k možným poruchám věnujte zvýšenou pozornost stavu trakčního vedení. Prüfen Sie die Oberleitung auf Störungen. Zjištěný stav ohlašte ve stanici ..... Melden Sie das Ergebnis im Bf .....
12	Dávejte opakovaně návěst „Pozor“, možný pohyb osob v kolejišti. Geben Sie wiederholt das Signal „Achtung“, es können sich Personen im Gleisbereich bewegen.	28	*Jedete se staženým sběračem *ve stanici ..... *Sie fahren mit gesenktem Stromabnehmer im Bf ..... *mezi ŽST ..... a ŽST ..... *od km ..... do km..... * zwischen Zmst ..... und Zmst ..... *von km ..... bis km ..... návěstidla pro elektrický provoz *jsou/*nejsou osazena. *Při rozjezdu jste sunuti do ..... bis km ..... EI - Signale *sind/*sind nicht aufgestellt. *Beim Anfahren nachschieben bis .....
13	*Z důvodu těsného místa pro PLM *smíte jet nejvyšší rychlostí ..... km/h *ve stanici ..... Sie dürfen wegen Engstelle bei Lü-Sendungen mit höchstens ..... km/h *im Bf ..... *mezi *ŽST ..... a ŽST ..... *v km ..... *od km ..... nebo návěstidla ..... do km nebo *zwischen Zmst ..... und Zmst ..... in km ..... *von km ..... oder Signal ..... bis km oder k návěstidlu ..... Signal ..... fahren. *Jedete kolem určeného místa podle pokynů technického zaměstnance. *Sie fahren an der angegebenen Stelle auf Weisung der technischen Fachkraft vorbei. *Z důvodu udílení pokynů jede odborný zaměstnanec na stanovišti strojvedoucího. *Zum Erteilen der Weisungen fährt die Fachkraft auf dem Führerstand des Triebfahrzeugs mit.	29	Seznam pomalých jízď La, trat'č ..... poř.č ..... *platí/*neplatí. Zweisprachige Übersicht La, Strecke Nr ..... lfd. Nr ..... *gültig/*ungültig.
14	Zastavte v km ..... před ..... ložná míra překročena, další jízda rychlostí max. 5 km/h Sie halten in km ..... vor ..... Lü mit 5 km/h na příkaz technického zaměstnance. auf Weisung der technischen Fachkraft vorbeileiten.	30	Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici ..... *mezi ŽST ..... a ŽST ..... Sie müssen ..... *im Bf ..... *zwischen Zmst ..... und Zmst ..... *v km ..... *od km ..... nebo *návěstidla ..... *do km ..... nebo *k návěstidlu ..... *in km ..... *von km ..... oder *Signal ..... *bis km oder *Signal ..... auf Sicht fahren.
15	V ŽST ..... / ..... jed'te rychlostí nejvýše ..... km/h, je-li návěstními znaky Fahren Sie im Bf ..... / ..... mit höchstens ..... km/h, wenn die Signale hlavních návěstidel nařizeno snížení rychlosti. der Hauptsignaleinrichtungen Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anordnen.	30.1	Zjistěte, zda kolej je sjízdná, výsledek ohlašte výpravčímu ..... Stellen Sie fest, ob das Gleis befahrbar ist, melden Sie das Ergebnis an Fdl .....
16	V ŽST ..... v obvodu výhybek přilehlém k *vjezdovému / *cestovému / *odjezdovému Fahren Sie im Bf ..... in dem an der *Einfahr- návěstidlu jed'te rychlostí nejvýše ..... km/h. /*Zwischen- /*Ausfahr- signaleinrichtung anliegenden Weichenbereich mit einer Geschwindigkeit von höchstens ..... km/h.	30.2	Zjistěte poruchy na trakčním vedení, výsledek ohlašte výpravčímu ..... Schauen Sie nach Oberleitungsschäden, melden Sie das Ergebnis an Fdl .....

<b>31</b>	Smíte jet nejvyšší rychlostí ..... km/h *ve stanici ..... *mezi ŽST ..... a ŽST ..... Sie dürfen mit höchstens ..... km/h *im Bf ..... *zwischen Zmst ..... und Zmst ..... *v km ..... *od km nebo návěstidla ..... do km nebo k návěstidlu ..... *in km ..... *von km oder Signal ..... bis km oder Signal ..... fahren.
<b>Důvody / Gründe</b>	
<b>31.1</b>	- vjezd na kusou kolej - Einfahrt in ein Stumpfgleis
<b>31.2</b>	- vjezd na částečně obsazenou nebo částečně sjízdnou kolej - Einfahrt in ein teilweise besetztes Gleis oder nur teilweise befahrbares Gleis
<b>31.3</b>	- prokluzová vzdálenost obsazena, sjízdna jen částečně nebo je nedostatečná - Durchrutschweg besetzt, nur teilweise befahrbar oder nicht ausreichend
<b>31.4</b>	- přejezdy nejsou dostatečně zabezpečeny - Bahnübergänge nicht ausreichend gesichert
<b>31.5</b>	- přejezdové žlábký nejsou vyčištěny od ledu a sněhu - Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt
<b>31.6</b>	- přechody pro cestující nejsou zajištěny - Reisendenübergänge nicht gesichert
<b>31.7</b>	- stavební práce - Bauarbeiten
<b>31.8</b>	- stav po stavebních pracích - Zustand nach Bauarbeiten
<b>31.9</b>	- snížená rychlost proti seznamu pomalých jízd „La“ - Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La
<b>31.10</b>	- závady na svršku - Mängel am Oberbau
<b>31.11</b>	- traťová část PZB porouchána - PZB-Streckeneinrichtungen gestört
<b>31.12</b>	- výměny nejsou závislé na návěstidlech - Weichen außer Abhängigkeit von Signalen
<b>31.13</b>	- výměny zajištěny neuzamčeným přenosným výměnovým zámkem (HV 73) - Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert
<b>31.14</b>	- snížená únosnost drážních zařízení pro těžká vozidla - Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen für Schwerwagen
<b>31.15</b>	- nedostatečná brzdící procenta - fehlende Brems Hundertstel
<b>31.16</b>	- vozidlo zvláštní stavby - Bauart der Fahrzeuge
<b>31.17</b>	- snížená rychlost v obvodu výhybek přilehlých k návěstidlu, je-li návěstními znaky světelného hlavního návěstidla nařízeno snížení rychlosti - fährt im an das Lichthauptsignal anschließenden Weichenbereich mit herabgesetzter Geschwindigkeit, wenn das Lichthauptsignal Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anzeigt
<b>Důvody / Gründe</b>	
<b>32</b>	Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici ..... Sie müssen ..... *im Bf ..... *mezi dopravnou ..... a dopravnou ..... *v km ..... *od km nebo návěstidla ..... *zwischen Zmst ..... und Zmst ..... *in ..... *von km oder Signal ..... auf Sicht fahren.
<b>Důvody / Gründe</b>	
<b>32.1</b>	- kolej může být obsazena - Gleis kann besetzt sein
<b>32.2</b>	- vozidla na koleji - Fahrzeuge im Gleis
<b>32.3</b>	- na koleji více vylukových jízd - Mehrere Sperrfahrten unterwegs
<b>32.4</b>	- nemožné dorozumění mezi stanicemi - Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört
<b>32.5</b>	- nesjízdné místo na vyloučené koleji - Unbefahrbare Stelle im gesperrten Gleis
<b>32.6</b>	- podezření na poškození trakčního vedení (i na sousední koleji) - Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im Nachbargleis)

<b>32.7</b>	- podezření na škody způsobené povětrnostními vlivy (sesuv půdy, škody způsobené bouří atd.) - Verdacht auf Unwetterschäden (Erdrutsch, Sturmschäden usw.)
<b>32.8</b>	- podezření na tvorbu rampouchů v tunelu - Verdacht auf Eiszapfenbildung im Tunnel
<b>33</b>	Smíte jet nejvyšší rychlostí 20 km/h. Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici ..... Sie dürfen mit höchstens 20 km/h fahren. Sie müssen auf Sicht fahren *im Bf ..... *mezi dopravnou ..... a dopravnou ..... *v km ..... *od km nebo návěstidla ..... *zwischen Zmst ..... und Zmst ..... *in km ..... *von km oder Signal ..... do km nebo k návěstidlu ..... Důvod: Zaměstnanci ve vyloučené koleji. bis km oder Signal ..... Grund: Beschäftigte im gesperrten Gleis.
<b>34</b>	Jedte pro uvázlý vlak ..... čís ..... do km ..... a Fahren Sie wegen liegengeliebenen Zuges Nr ..... bis km ..... und *pokračujte dále – *vraťte se zpět do ..... *weiter – *kehren Sie zurück nach .....
<b>35</b>	Couvejte s vlakem do ŽST ..... *Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí, u návěstidla Setzen Sie den Zug zurück bis Bf ..... Die Blocksignale gelten nicht für Ihre Zugfahrt, beim Signal mit s návěstí „Stanoviště oddílového návěstidla“ jedněte jako u předvěsti s návěstí „Výstraha“. dem Signalbegriff „Standort eines Blocksignals“ handeln Sie wie beim Vorsignal mit dem Signalbegriff „Warnung.“
<b>36</b>	Ve vlaku jsou zařazena nešuntující vozidla. Im Zug sind Fahrzeuge, die die Gleisstromkreise nicht zuverlässig beeinflussen. V průběhu jízdy do sousední stanice zastavte z nejvyšší dosažitelné rychlosti Im Verlauf der Fahrt in den Nachbarbahnhof halten Sie aus der höchstens erreichbaren Geschwindigkeit (vyšší než 20 km/h) zmenšením tlaku v hlavním potrubí o nejméně 0,5 bar bez (höher als 20 km/h). Durch die Druckminderung in der Hauptluftleitung um wenigstens 0,5 bar ohne použití elektrodynamické brzdy nebo automatické regulace rychlosti! Benutzung der elektrodynamischen Bremse oder der automatischen Geschwindigkeitsregulierung an! Ve stanici ..... zastavte, i kdyby byly splněny podmínky pro průjezd vlaku. Im Bahnhof ..... halten Sie an, auch wenn die Bedingungen für die Durchfahrt des Zuges erfüllt würden.
<b>37</b>	Z důvodu zhoršené povětrnostní situace a nebezpečí vzniku překážky na trati přizpůsobte mezi Aufgrund der Verschlechterung der Wetterlage und Gefahr des Entstehens von Hindernissen auf der Strecke stanicemi ..... / ..... (od km ..... do km .....) zwischen den Bf ..... / ..... (von km ..... bis km .....) rychlost jízdy tak, abyste na vzdálenost rovnající se délce volné koleje, passen Sie die Geschwindigkeit so an, dass Sie in einer Entfernung, die der Länge des Gleises entspricht, kterou vidíte před sebou, zastavil před případnou překážkou na trati. welches Sie vor sich sehen, vor einem eventuellen Hindernis zum Stehen kommen.
<b>38</b>	„Rychlost 50/20 km/h“. „Geschwindigkeit 50/20 km/h“.

**Änderungen zu den Sprachanforderungen auf der Grenzbetriebsstrecke im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH ab 09.12.2018**

**6.1.8 Aufträge mit Befehlen erteilen**

6.1.8.3 Die Triebfahrzeugführer nehmen die Befehle nach den Regeln des betriebsführenden EIU entgegen.

Der Fahrdienstleiter Johanngeorgenstadt diktiert die Befehle.

\*

